

VELOJOURNAL

E-BIKE SPEZIAL

REISEN

Unterwegs auf der
Seidenstrasse

E-BIKES 2021

Das bietet der
neue Jahrgang



WETTBEWERB

Tour de Suisse
«Charisma» im Wert
von 4599 Franken
zu gewinnen

PACKSTARK

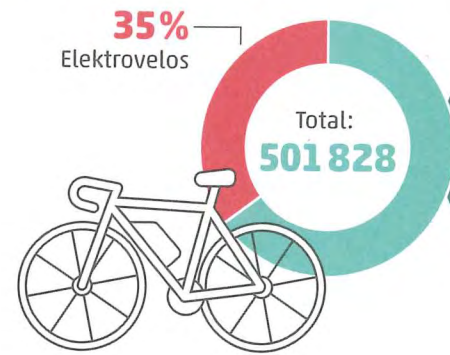
WENN MAL ETWAS MEHR PLATZ GEFRAGT IST:
DIE BESTEN VELOTASCHEN IM ÜBERBLICK



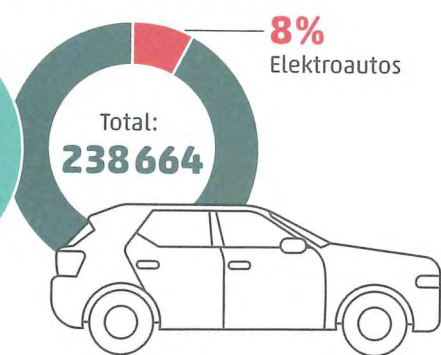
03

ISSN 1141-2211
9 771424 809005

Veloverkäufe 2020:



Autoverkäufe 2020:



DER WAHRE E-CHAMPION

Im Jahr 2020 wurden in der Schweiz rund 171 000 Elektrovelos verkauft. E-Bikes machten knapp 35 Prozent aller Veloverkäufe aus. Zum Vergleich: Im vergangenen Jahr wurden in der Schweiz 238 664 Autos neu in Verkehr gesetzt. Der Anteil der Elektroautos bei den Neuwagen beträgt lediglich 8 Prozent.
www.bfs.admin.ch

NAHT DAS ENDE VON PUBLIBIKE?

PubliBike betreibt an verschiedenen Orten in der Schweiz Bikesharing-Netze. Auch in den Städten Bern und Zürich stehen die Velos und E-Bikes von PubliBike an vielen Stationen. Weil der Betrieb nicht rentiert, will der Anbieter die Verträge nach 2023 aber neu aushandeln. Ohne Beteiligung der Städte droht das Aus.
www.vj-mag.ch/fertig-publibike



ACHTERBAHN FÜR E-BIKES

Mit der «Herzschlaufe Burgdorf» gibt es seit diesem Frühling im Emmental eine neue Veloroute. Sie erschliesst eine Region, die wegen ihrer Topografie auch liebevoll «Hügu Himu» genannt wird. Die Strecke eignet sich perfekt für Ausflüge mit E-Bikes. Von Burgdorf aus fährt man entweder in Richtung der «Wynigenberge» oder in Richtung Bern. Die zwei Runden von 49 und 43 km Länge formen zusammen eine 8 mit Schnittpunkt Burgdorf, weshalb die Strecke die offizielle Veloland-Schweiz-Nummer 899 erhalten hat.
www.huegu-himu.ch



«Der reissende Absatz bei Neufahrzeugen nach dem Corona-Lockdown vor einem Jahr führte dazu, dass die Lager bei Händlern und Zulieferern restlos leer gekauft wurden.»

Martin Platter, Schweizerische Fachstelle Velo und E-Bike SFVE



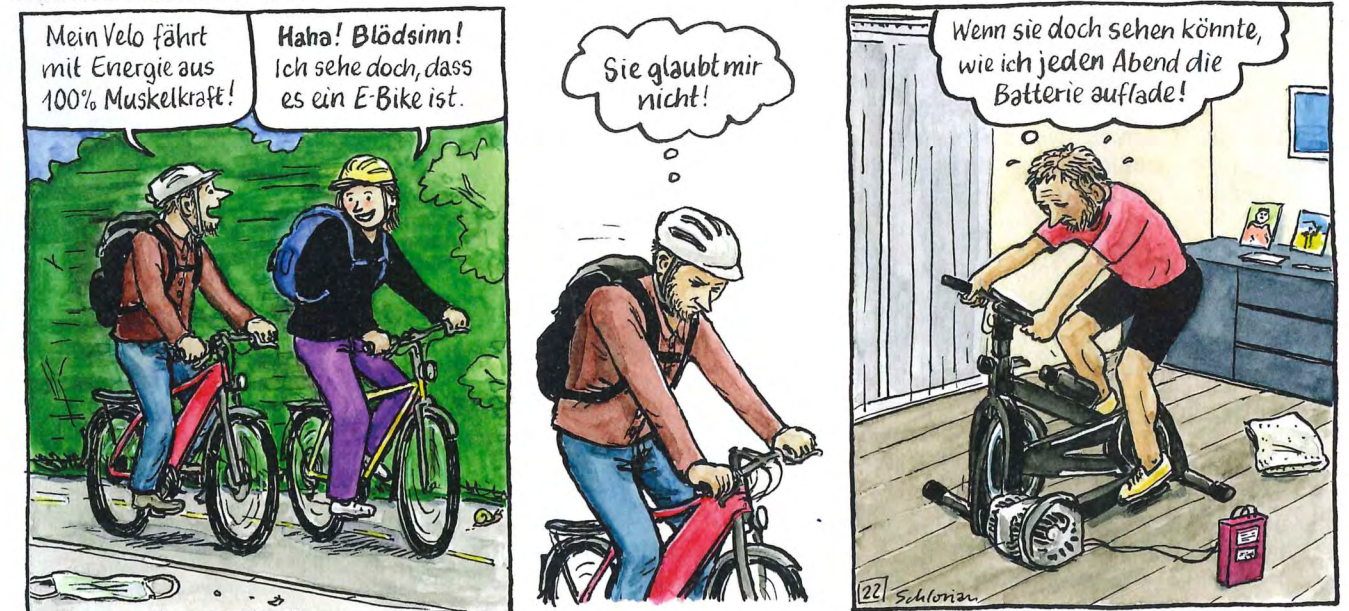
SCHATTENSEITE DER MOBILITÄT

Die Unfallzahlen von Velo- und E-Bike-Fahrenden bewegen sich seit Jahren auf hohem Niveau. Im vergangenen Jahr wurden 15 Menschen bei E-Bike-Unfällen getötet. Insgesamt 521 Menschen zogen sich bei Unfällen mit Elektrovelos schwere Verletzungen zu – ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr von 77 Prozent. Laut Bundesamt für Strassen (Astra) ist der Anstieg der Unfallzahlen zum Teil auf die stärkere Velonutzung im vergangenen Jahr zurückzuführen. Die mit Fahrrädern und E-Bikes zurückgelegten Distanzen haben deutlich zugenommen.

www.vj-mag.ch/schattenseite

FOTOS: SAPIR GILODI, UNSPLASH / FABIAN BAUMANN / ZNG
QUELLEN GRAFIK: VELOSUSSE, BUNDESAMT FÜR STATISTIK BFS

KRAFTWERKEN MIT SCHLORIAN



VELOJOURNAL KANTON BERN

E-BIKE SPEZIAL REGIONALTEIL 2021 | 3



IM SIEBTEN «HÜGU HIMU»

Mit der «Herzschlaufe Burgdorf» wird das Emmental um eine besondere Veloroute reicher. Fortan gibt es auf neunzig Kilometern ein bisher unbekanntes Emmental geniessen.



Wie der Name schon verrät, kommt die Strecke aus der Küche der Herzroute und wendet sich an den immer grösser werdenden Kreis der E-Bike-Fahrer_innen. Die Rundroute umfasst zwei Teile, die beide in Burgdorf starten und enden, und so zusammen eine «8» bilden. Deshalb hat die Strecke auch die passende Veloland-Nummer «899» erhalten.

Bald nach dem Start zeigt das Emmental seine hügeligen Qualitäten. Die westliche Runde führt von Burgdorf über Dieterswald und Utzigen zur Mänziwillegg. Von dort geht es via eine Kretenlage nach Schafhausen und über Lützelflüh zurück nach Burgdorf. Die östliche Runde führt

via die Lueg in die «Wynigenberge» bis nach Ferrenberg und zurück über Wynigen und das Rudswilbad nach Burgdorf. Die Teilstrecken messen 49 und 43 Kilometer, sind also ideale Tagestouren.

EIN GEMEINSCHAFTSPROJEKT

Wie schon die «Herzschlaufe Napf» ist die Burgdorfer Strecke ein Gemeinschaftswerk von Kanton, Region, Stadt und Privaten.

Die Nachfrage nach stimmungsvollen E-Bike-Touren ist nicht zuletzt durch die Corona-Umstände stark angestiegen. Und in der Stadt Burgdorf stellen die Velotourist_innen eine zentrale Kraft dar, die

in Zukunft das neu renovierte Schloss und andere Übernachtungsmöglichkeiten beleben sollen.

ERÖFFNUNG IM FRÜHLING 2021

Am 8. Mai 2021 soll die «Herzschlaufe Burgdorf» mit einem kleinen Festakt auf Schloss Burgdorf eröffnet werden.

Damit sich die Besucher_innen auf der Tour zurechtfinden, existiert ein reich bebildeter, kostenloser Routenführer. Dieser kann bei der Herzroute AG in Burgdorf bestellt oder abgeholt werden. Dank der bestehenden Routen im Emmental lassen sich neben der Herzschlaufe verschiedene Kombinationen fahren. >

GESCHENK MIT ROTER HERZSCHLAUFE

Gewinne eine E-Bike-Tagesmiete und «cruise» genussvoll durch die grünen Hügel des Emmentals.

Seite 2

WER MALT MIT VERKEHRSROT?

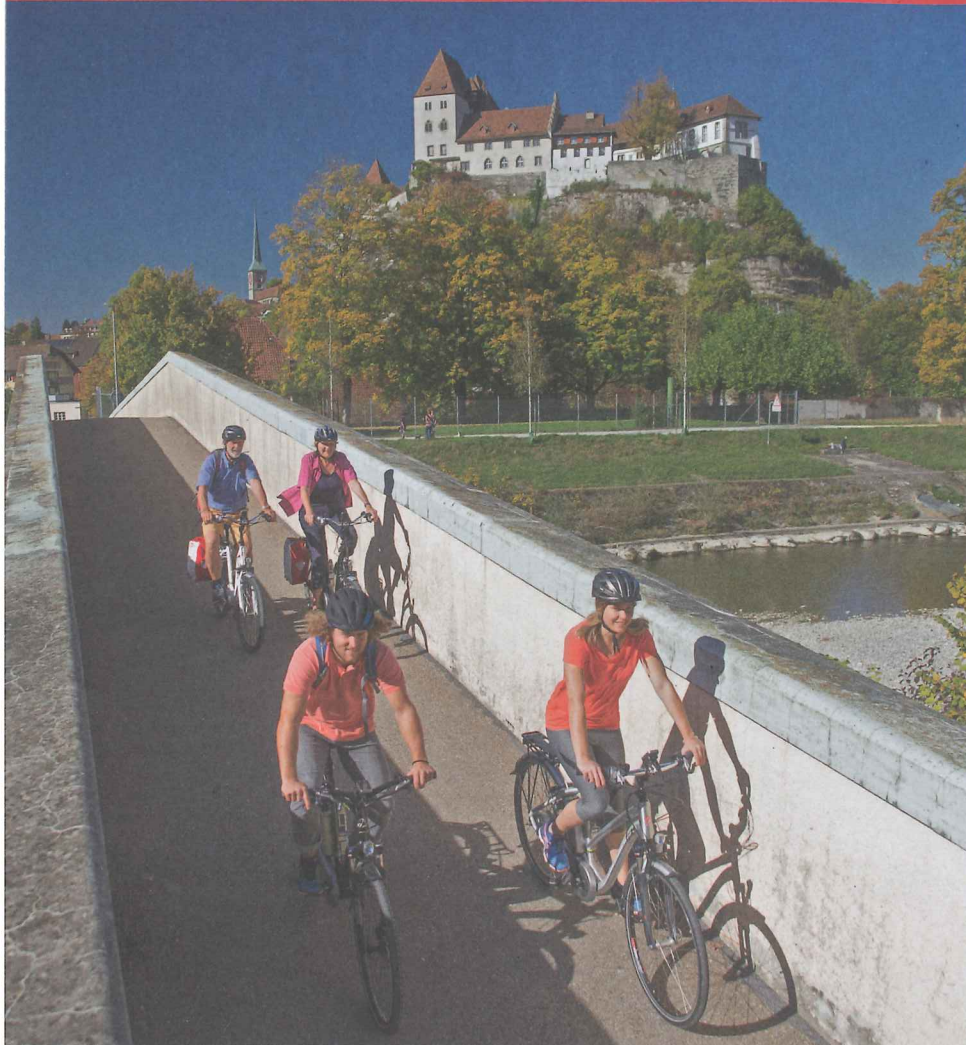
Die Kidsseite zeigt dir, wie das mit den Velostreifen geht und dass sie nicht vom Himmel fallen.

Seite 3

DÜRE BI ROT ...

... gibt es jetzt auch im Kanton Bern. Bis das neue Signal an der Ampel hängt, braucht es einiges.

Seiten 4 und 5



E-BIKE-TAGESMIETE ZU GEWINNEN!

Registrierte dich bis Ende Mai für den Newsletter von Pro Velo Emmental unter [provelo-emmental.ch](mailto:info@provelo-emmental.ch)/aktuell oder schreibe uns ein Mail an info@provelo-emmental.ch mit deinem Namen und du nimmst automatisch an der Verlosung für 2 Gutscheine für eine E-Bike-Tagesmiete im «Hügu Himu» im Wert von je CHF 68.- teil.

Nach der Verlosung wird der/die Gewinner_in persönlich kontaktiert. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt.

Passende Online-Karten finden sich auf schweizmobil.ch oder dann auf der kostenlosen App des gleichen Anbieters. Wer ein E-Bike mieten möchte, kann dies via herzroute.ch tun und es am Bahnhof Burgdorf abholen. Wer mit dem eigenen E-Bike unterwegs ist, nimmt am besten ein Ladegerät mit, um den Akku in einem der Gasthöfe bei Bedarf aufzuladen.

Nicole Wirth
Geschäftsführerin Pro Velo Emmental

herzroute.ch
huegu-himu.ch
emmental.ch

DER «HÜGU HIMU» UND ANDERE TOLLE TOUREN AN DER MV

Pro Velo Emmental freut sich riesig über die zwei neuen Herzschlaufen, welche im Mai 2021 eröffnet werden. Deswegen war der «Hügu Himu» eines unserer Themen an der Mitgliederversammlung vom 17. März 2021. Kurzum wurde beschlossen, so bald wie möglich zusammen eine der beiden Herzschlaufen abzufahren. Vielleicht wird uns auch der Vereinsausflug Ende August in die Emmentaler Hügel führen.

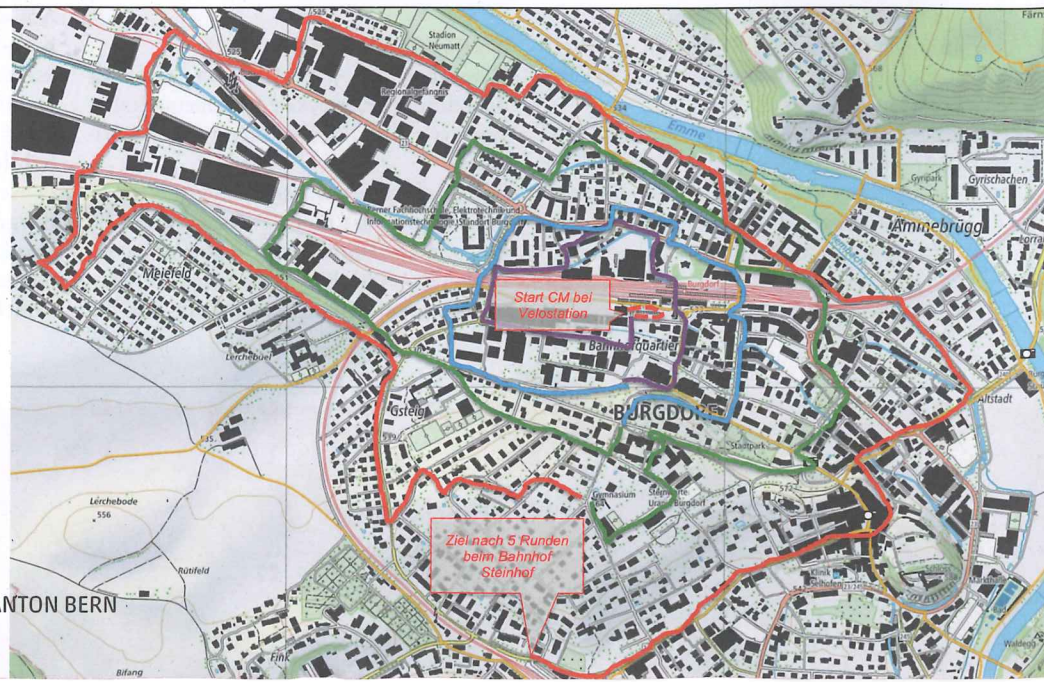
Die Mitgliederversammlung fand zum ersten Mal digital statt und war ein voller Erfolg. Es nahmen 14 Mitglieder teil, so viele wie schon lange nicht mehr. Anschließend an die Traktanden zeigte uns Vorstandsmitglied Klaus Bangerter eine Präsentation von seiner Velotour im Februar. Bilder siehe Regionalteil Velojournal 2/21. ■

FOTO: HERZSCHLAUFE BURGDORF

CRITICAL MASS DREHT SICH IM KREIS

Den ganzen Winter über traf sich jeweils am letzten Freitag im Monat eine Kleingruppe zur gemeinsamen Ausfahrt. Gegenseitig zeigten wir uns praktische Abkürzungen durch die Stadt, besichtigten spannende Orte oder nahmen tückische Herausforderungen an: «Wie oft können wir im Kreis fahren, ohne eine Strasse zweimal zu befahren?» Spontan sind wir um die Busstation gestartet und schafften fünf Runden durch Burgdorf. Dabei haben wir acht Mal die Schienen der SBB gequert. Wer kann das in einer anderen Stadt nachmachen? ■

Klaus Bangerter



VELOSTREIFEN FALLEN NICHT VOM HIMMEL

Du bist bestimmt schon auf einem Velostreifen gefahren. Oder du hast dich auf dem Weg zu deiner Freundin unwohl gefühlt, weil es dort keinen Velostreifen hat. Und du hast dir gewünscht, dass dies nicht so wäre. Das kannst du vielleicht ändern. Im besten Fall dauert es «nur» drei Monate.

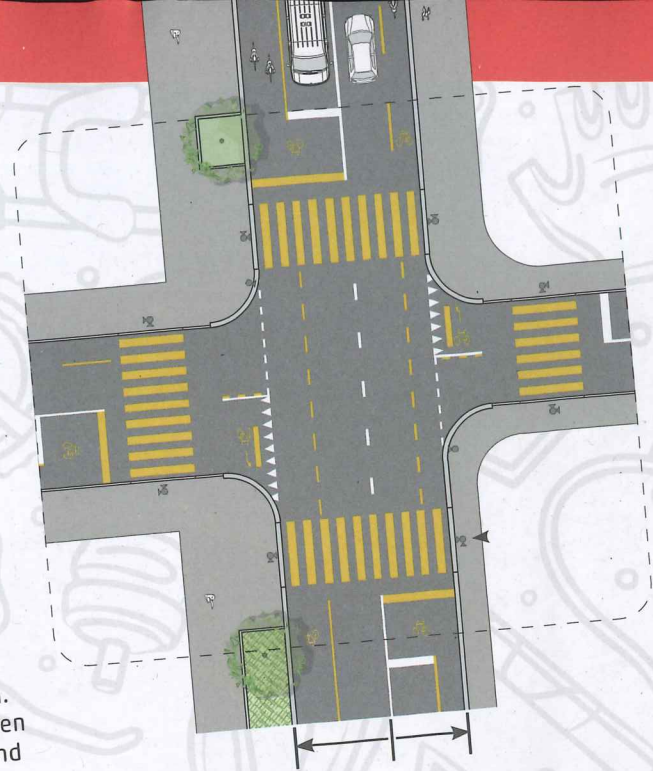
Du (oder deine Eltern) können sich bei der «Verwaltung» melden. Das sind die Personen in deinem Dorf oder in deiner Stadt, die sich um den Verkehr kümmern. In der Stadt Bern arbeiten die dafür zuständigen Personen bei der Fachstelle Fuss- und Veloverkehr. Sobald jemand den Wunsch nach einem neuen Velostreifen gemeldet hat, wird viel geprüft und überlegt. Die Mitarbeitenden der Verkehrsplanung beobachten die Situation auf der Strasse. Hat es viele Autos? Wie viele Lastwagen sind unterwegs? Wie breit ist die Strasse? Gibt es Autoparkplätze?

WER MALT MIT «VERKEHRSROT»?

Im Strassenverkehr müssen viele Regeln beachtet werden. Zusätzlich gibt es jede Menge Normen. Normen sind Abmachungen, die getroffen wurden. Dadurch sollen Dinge vereinfacht werden. Zum Beispiel sind die Breite und Farbe der Linien eines Velostreifens in einer Norm festgehalten. Auch die Farbe der roten Flächen auf den Strassen ist geregelt. Verwendet werden muss dazu die Farbe «RAL 3020 Verkehrsrot». Manchmal machen Normen Dinge aber auch komplizierter oder gar unmöglich. Eine Strasse hat eine bestimmte Breite. Wenn eine Strasse nicht breit genug ist, dann darf kein Velostreifen markiert werden. Damit ein Velostreifen auf einer schmalen Strasse dennoch möglich ist, werden Ideen gesucht. Zum Beispiel können Autoparkplätze aufgehoben werden. Dadurch wird Platz frei für einen Velostreifen. Diese Anpassungsidee wird in einem nächsten Schritt gezeichnet und auf einem Plan festgehalten.

AUTOPARKPLÄTZE ODER VELOSTREIFEN?

Bestimmte Veränderungen an einer Strasse dürfen nicht gemacht werden, ohne vorher darüber zu informieren. Die Idee, die im Plan festgehalten wurde, muss publiziert werden. Das heisst, dass in der Zeitung mitgeteilt wird,



was geändert werden soll. So können alle erfahren, dass es weniger Autoparkplätze und dafür einen Velostreifen geben soll. Wenn jemand damit nicht einverstanden ist, kann er oder sie das sagen. Diese Person macht dann eine sogenannte Einsprache. Nur wer von der geplanten Anpassung auch wirklich betroffen ist, darf eine Einsprache machen. Wenn eine Einsprache gemacht wurde, dann dauert es mehr als drei Monate bis zum neuen Velostreifen. Denn dann wird über die geplante Veränderung nochmals diskutiert. Wenn man sich nicht einigen kann, entscheidet das Regierungsstatthalteramt des Kantons Bern, wer «Recht» hat. Das tönt dann etwa so: «Der Bauherrschaft wird die Bewilligung für das eingangs umschriebene Vorhaben erteilt».

Wenn dir und deinen Eltern der ganze Aufwand zu gross ist, dann meldet euch bei eurem Pro-Velo-Regionalverband. Gerne schauen wir dein Anliegen an. ■

AUFRUF:

Hast du Fragen oder Anliegen in Sachen Velo? Oder gar eine Idee für einen Artikel? Dann melde dich bei mir. Schicke mir ein E-Mail an dg@provelobern.ch.

Für Kinder und Jugendliche gibt es bereits unterschiedlichste Angebote von Pro Velo: Die Fahrkurse «Sicher im Sattel», DEFI VELO oder Bike2school.

Was es bisher nicht gegeben hat, ist kindergerechter Velo-Lesestoff. Mit der Velojournal-Rubrik «Pro Velo Bern Kids» soll diese Lücke geschlossen werden.

PRO VELO
BERN Kids



GRAFIK: MASTERPLAN VELOINFRASTRUKTUR, STADT BERN